

## Der Kaiser bittet zum Livekonzert vor die Pfalz



Schlagerstar Roland Kaiser steht seit 40 Jahren auf der Bühne und singt am 27. Juni 2020 vor der Kaiserpfalz in Goslar. Foto: dpa

Goslar. Wenn der kommende Lincke-Ring-Preisträger fünf Monate zu früh verkündet wird, dann liegt etwas Besonderes in der Luft. Denn traditionell wird der prominente Name jedes Jahr erst beim Hahnenkleer Neujahrsempfang verraten. Doch bei dem Schlager-Titanen Roland Kaiser ist eben alles ein wenig anders.

Er erhält nicht nur die Auszeichnung in Hahnenklee am 26. Juni 2020. Einen Tag später spielt der Kaiser ein großes Open-Air-Konzert vor der Pfalz – passender geht es wohl kaum. Die frühe Verkündung hängt laut Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk mit dem „Pre-Sale“ der Tickets zusammen, der bereits am Mittwoch ab 10 Uhr online auf *eventim.de* beginnt. Der reguläre Vorverkauf an den bekannten Stellen startet am 2. August.

### Gut für 10.000 Besucher

Junk freute sich, dass die „Verknüpfung“ von Paul-Lincke-Ring-Verleihung und Kaiserpfalz-Open-Air-Konzert endlich mal wieder geklappt habe. „Für 10.000 Besucher ist dieser Name schon gut“, zeigte sich der OB von der Anziehungskraft des Schlager-Urgesteins überzeugt.

Roland Kaiser ist einer der erfolgreichsten Künstler der deutschen Schlagerbranche überhaupt. Laut Wikipedia hat er über 90 Millionen Tonträger verkauft. Auch wenn es nicht jeder zugeben mag: Irgendeinen Kaiser-Song kann wohl jeder zumindest mitsummen.

Der unter dem Namen Roland Keiler in West-Berlin geborene gelernte Kaufmann feierte im Jahr 1980 mit seiner bis heute erfolgreichsten Single „Santa Maria“ den Durchbruch. Schmachtdend ging es auch in den Folgejahren mit Titeln wie „Lieb mich ein letztes Mal“, „Dich zu lieben“ oder „Manchmal möchte ich schon mit dir“ in die Charts. Laut seiner Biografie ist er 67-mal bei der ZDF-Hitparade aufgetreten und damit alleiniger Rekordhalter. Nebenbei schrieb er auch noch Texte für Peter Maffay, Milva, Nana Mouskouri und Karat.

Im Jahr 2010 musste sich Kaiser einer Lungentransplantation unterziehen, seitdem macht er sich für das Thema Organspende stark und unterstützt zahlreiche soziale Einrichtungen, wofür er 2016 mit dem „Echo für soziales Engagement“ ausgezeichnet wurde. 1996 hat er zum dritten Mal geheiratet und hat drei Kinder.

2012 hatte Kaiser einen viel gelobten Gastauftritt beim Tatort aus Münster (wo der Schlagerstar heute auch lebt), in dem er mit einer ordentlichen Portion Selbstironie einen alternden Schlagersänger mimte. Knapp 13 Millionen Zuschauer schalteten ein.

2017 nahm Roland Kaiser auf Einladung der SPD an der Bundesversammlung teil, die Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ins Amt hob.

Auch mit 67 Jahren füllt das Phänomen Roland Kaiser noch Hallen und Stadien mit schon fast beängstigender Regelmäßigkeit – und Ausdauer. Seine Open-Air-Tournee in diesem Jahr läuft noch bis September. Von Mitte März bis Ende November 2020 geht es mit seinem aktuellen Album „Alles oder Dich“ auf insgesamt 23 Konzerte durch ganz Deutschland, die Schweiz und Österreich. Außerdem hat der „Grandseigneur des deutschen Schlagers“, wie er auf seiner Internetseite betitelt wird, nun noch sieben weitere Open-Air-Termine für kommendes Jahr bekannt gegeben – unter anderem seinen Auftritt vor der Goslarer Kaiserpfalz.

## **LINCKE-RING-TRÄGER UND IHRE KONZERTE**

Es ist schon ein Knaller, den die Stadtverwaltung da aus dem Hut gezaubert hat. Dass ein frisch gekürter Paul-Lincke-Ring-Träger kurz nach der Verleihung ein Open-Air-Konzert auf der Kaiserpfalzwiese vor (vermutlich) Tausenden Fans spielt, ist immerhin zwölf Jahre her. Peter Plate, ein Teil des Duos Rosenstolz, wurde im Mai 2007 mit dem Lincke-Ring geehrt. Danach spielte Rosenstolz vor 10.000 Anhängern auf der Kaiserpfalzwiese – es sollte bis heute der letzte Auftritt dieser Größenordnung eines Preisträgers bleiben. 2013 spielte die mit dem Lincke-Ring ausgezeichnete Band Silbermond vor 500 Zuschauern unplugged in der Pfalz – Karten hätten noch viele mehr verkauft werden können. 2015 und 2016 traten Clueso bzw. Helge Schneider nach der Zeremonie in Hahnenklee am Museumsufer in der Altstadt auf – ein eher kleiner Rahmen, der aber durchaus seinen Charme hatte. Ein Konzert des aktuell ausgezeichneten Ringträgers Axel Bosse war angedacht, scheiterte aber wohl am zu engen Terminkalender seiner Band. So blieb es bei einer kurzen musikalischen Einlage des Braunschweigers im Paul-Lincke-Saal, genauso lief es auch bei seinen Vorgängern Ina Müller (2018) und Wolfgang Niedecken (2017) ab. Am 27. Juni 2020 sollen mit Roland Kaiser wieder andere Konzert-Dimensionen erreicht werden. hrs